

Literaturgesprächskreis St. Stephan

Moderation: Regina H. Börner M.A.

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns im Café 110, Bachemer Straße 110, und diskutieren in unserem sehr aufgeschlossenen und freundlichen Kreis gemeinsam über vorher gelesene Bücher.



Programm für das 1. Halbjahr 2026, jeweils montags von 19h-21.15h

Erwartung und Wirklichkeit in der Familie

12. Januar & 26. Januar

Delphine de Vigan, Loyalitäten (2018); Kinder stehen zu ihren Eltern - Wie weit darf man gehen, um andere zu schützen? Wann muss man eingreifen? Überraschender Roman, der in die Tiefe familiärer Beziehungen eintaucht...

23. Februar & 9. März

Bernhard Schlink, Die Enkelin (2021); Fesselnder Roman über mehrere Generationen einer Familie in Ost- und Westdeutschland. Der Großvater in Berlin und die Enkelin in einer völkischen Gemeinschaft sind durch ideologische Welten getrennt, versuchen aber eine Annäherung...

13. April & 27. April

Laurent Petitmangin, Was es braucht in der Nacht (2021); Großartig und einfühlsam erzählter Roman einer schicksalhaften Familie. Wie geht ein Witwer damit um, wenn das das eigene Kind in falsche Kreise gerät?

18. Mai & 1. Juni

Daniela Krien, Der Brand (2021); Rahel und Peter, fast 30 Jahre verheiratet, sind angekommen in ihrem Leben, schätzen und achten einander, haben zwei Kinder großgezogen. Doch die Liebe hat sich aus ihrer Ehe verabschiedet und ein Urlaub soll klären, ob und wie es weitergeht...

15. Juni & 29. Juni

Frank Wedekind, Frühlings Erwachen (1891); Das immer noch aktuelle gesellschaftskritische Drama von Wedekind erzählt die Geschichte mehrerer Jugendlicher, die in der Pubertät mit der gesellschaftlichen Intoleranz der Erwachsenen konfrontiert sind. Mit fatalen Folgen...

Anmeldung: regina.boerner@gmx.de

Alle Romane sind als Taschenbücher erhältlich. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.